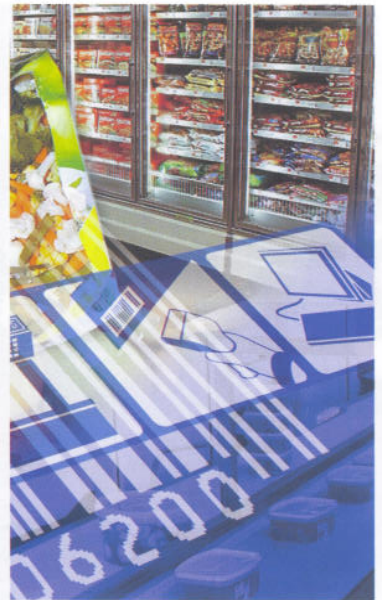


MODUS CONSULT: VIELE MODULAR KONZIPIERTE SYSTEMKOMPONENTEN

Branchen-Software speziell für TK-Firmen

Mehr Prozess-Effizienz und schnellere Abläufe bei der Intralogistik, Qualitätssicherung und Rückverfolgbarkeit sind Ziele der maßgeschneiderten IT-Lösung.



Die Nachfrage nach Tiefkühlkost steigt weiter. Gleichzeitig verschärfen gesetzliche Bestimmungen und Zertifizierungen die Ansprüche an die Hersteller tiefgekühlter Convenience-Produkte. Dadurch entstehen erhebliche Anforderungen sowohl an die Logistik als auch an die Informationstechnologie. „Da die weltweite Kühlkette für Nahrungsmittel ein Teil der Lebensqualität unserer Konsumgesellschaft geworden

ist, müssen IT- und Logistikunternehmen wesentliche technische Voraussetzungen für Schnelligkeit, Qualität und Wirtschaftlichkeit schaffen“, erklärt Susanne Schröder, Marketing-Managerin bei der Modus Consult EDV- und Organisations GmbH & Co. KG in Gütersloh. Mit seiner branchenbezogenen Erfahrung trägt ihr Unternehmen dazu bei, am Ende die reibungslose Gesamtfunktion zu sichern. Die spezifischen An-

forderungen der Branche wie Schnelligkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und Service sowie Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung würden mit der speziellen Bran-

Tiefkühllogistik in höchster Qualität

Grenzenlose
für

Möglichkeiten
die

„Frischeste Frische“



Tel. Nr. ++43 7224 / 67391-0 / Austria

E-Mail: office@daily.at



Mit den Ziffern Null und Eins der Computersprache hat Modus Consult eine Software für die vielfältigen Aufgaben in der Tiefkühlwirtschaft entwickelt.

chenlösung Modus Foodvision erfolgreich umgesetzt, meint die Managerin.

„Die sensiblen Produkte der temperaturgeführten Logistik erfordern einen schnellen Umschlag und direkten Transport“, schildert Susanne Schröder. „Eine Vielzahl modular konzipierter Systemkomponenten führt zu standardisierten Prozessabläufen, die speziell auf die Anforderung

„In der TK-Branche werden höhere Anforderungen an eine Unternehmenssoftware gestellt als in zahlreichen anderen Branchen.“

ungen der TK-Branche zugeschnitten sind. Mit schlüssigen Softwarekonzepten, zum Beispiel für Produktionsplanung und -steuerung, Kommissionierung, Pufferung und Cross-Docking, stellt Modus Consult Transparenz und Effizienz in allen Prozessen sicher. Mit Komponenten für zusätzliche Automation und die Anbindung der erforderlichen Hardwarekomponenten sorgen unsere Lösungen durchgängig für einen optimierten Umschlag in der Versor-

gungskette vom Erzeuger über den Produzenten bis zum Verbraucher.“

Tiefgehendes Branchen-Know-how erforderlich

„In der Tiefkühlbranche werden höhere Anforderungen an eine Unternehmenssoftware gestellt als in zahlreichen anderen Branchen“, führt die Marketing-Managerin aus. „Die Produkte werden kurzfristig eingelagert und vollständig durchgekühlt. Dabei sind MHD-Vorgaben, HACCP-Hygienestandards und die Rückverfolgbarkeit in vollem Umfang zu gewährleisten.“ Lösungen dafür erforderten ein tiefgehendes Branchen-Know-how, um Prozesse mit schnellstem Umschlag und hohen Durchsätzen umsetzen zu können. Ein- und Auslagerungsstrategien mit sequenziellen Abläufen und durchgängiger hoher Verfügbarkeit des Lagergutes bildeten beim Handling der temperaturgeführten Lebensmittel die Basis für hohe Lieferqualität. Daher sei die Branchensoftware von Modus Consult nicht nur auf modernste Lager- und Kommissionierprozesse ausgerichtet, sondern in Absprache mit den Kunden würden die Systeme und Komponenten auch individuell

auf das Lagergut und die Lagermengen sowie auf Umschlag und Durchsätze abgestimmt. „Das Resultat sind effiziente, durchgängig geführte und transparente Prozesse sowie ein hohes Maß an Flexibilität“, schildert Susanne Schröder.

Qualitätsmanagement

Ein zielführendes, transparentes Qualitätsmanagement sei eine der wesentlichen Voraussetzungen für ein erfolgsorientiertes Unternehmen. Zwei markante Säulen im Bereich der Informationstechnologie seien hierbei ERP (Enterprise Resource Planning) und das integrierte Qualitätsmanagement. Die Integration dieser IT-Werkzeuge in die Bereiche Einkauf, Produktion und Lager erlaubten die nachvollziehbare und transparente Rückverfolgbarkeit der Betriebsabläufe und der Waren im gesamten Unternehmensbereich. Eine Verkürzung und Straffung aller Abläufe seien mit einer Branchen-Software nachhaltig realisierbar. Voraussetzung hierfür sei die Anwendung des elektronischen Datenaustausches via Internet oder auch EDI/EDIFACT mit den Handelsketten. „Neben der Schnelligkeit ist eine sehr exakte und transparente Abwicklung mit Hilfe der Informationstechnologie eine Voraussetzung, um dem Verbraucher die Zuverlässigkeit und Fehlerfreiheit der Produkte darzustellen“, meint Susanne Schröder. Eine leistungsfähige Rezepturverwaltung, die Dokumentation und direkte Einsicht in die Liste der Ingredienzien sowie die Nährwertanalyseberechnung sieht sie hierbei als ideale Instrumente eines branchenspeziellen ERP-Systems. Die Kommissionierung der Produkte, zum Beispiel durch die Anwendung der Funk-Scanning-Technologie oder mit Pick-by-Voice, sichere eine nahezu fehlerfreie Auftragsabwicklung der einzelnen Bestellungen, versichert die Managerin.

Dem Verbraucherwunsch nach sicheren Produkten werde durch eine standardisierte Produktion mit guter Dokumentation der Abläufe entsprochen, denn dies gewährleiste die Einheitlichkeit und Sicherheit bis hin zum Regal für den Verbraucher. Die im gesamten Unternehmensprozess integrierte Betriebsdatenerfassung bilde die Datenbasis

für dieses ganzheitliche Qualitätsmanagement und somit für ein Maximum an Produktsicherheit.

Schnelle, sichere Umsetzung

„Mit den beschriebenen Werkzeugen wird den Lebensmittelproduzenten die notwendige Integration aller Verfahren und Abläufe ermöglicht, und damit eine kontinuierliche Chargenverfolgung im Verlauf des gesamten Produktions- und Logistikprozesses“, so Susanne Schröder. Ein praxisorientiertes Qualitätsmanagement unterstütze intensiv die Anforderungen einer „gläsernen“ Produktion in allen Bereichen der Food-Branche und im Besonderen in der TK-Industrie. Dabei sei die Integration des gesamten Material- und Informationsflusses so weit wie möglich ohne Schnittstellen zu organisieren, um eine optimale Anpassung zu realisieren.

„Ein standardisiertes, softwaregestütztes Qualitätsmanagement integriert und rationalisiert CPs und CCPs an jedem Punkt der Wert-

MODUS CONSULT: MICROSOFTS „INNER CIRCLE“

Modus Consult wurde 1995 gegründet. Geschäftsschwerpunkte sind der Vertrieb und die branchenspezifische Anpassung der Standardsoftware „Microsoft Dynamics™ NAV“ ausgerichtet auf die Anforderungen des Mittelstandes. Neben der Entwicklung von Softwarelösungen gehören die Systemberatung und die Systemtechnik zum Kerngeschäft des Unternehmens. Modus Consult bietet neben branchenübergreifenden Lösungen, Speziallösungen für den Maschinen- und Anlagenbau, Automobil-

Zulieferer, die Holz- und Möbelindustrie, das Baugewerbe, die Kunststoff- und die Lebensmittelindustrie. „Wir wachsen national und international und betreuen mit über 100 Mitarbeitern als Full-Service-Anbieter mehr als 1.000 Kunden aus Fertigung, Handel und Dienstleistung“, so das Unternehmen. „Wir gehören zu den Top-4-Partnern von Microsoft Business Solutions, sind Gold Certified Partner von Microsoft und Mitglied des höchsten Partnerprogramms Microsoft Inner Circle.“

schöpfungskette, vom Wareneingang bis zum Versand, und trägt somit zu einer Standardisierung und Kostenreduzierung der einzelnen Abläufe bei“, schildert der Anbieter. Auch für die kontinuierliche Rückverfolgbarkeit des Warenflusses liefert Modus Consult die wesentlichen IT-Werkzeuge. Die Gesamtintegration aller Abläufe könne zu ei-

nem integrierten Netzplanmanagement für alle Unternehmensabläufe und einer noch intensiveren Qualitätsorientierung genutzt werden. Somit seien zielgerichtete Automatisierungsaktivitäten mit Rationalisierungseffekten im Prozessablauf eine unmittelbare Folge aktiven praktischen Qualitätsmanagements.

jr